



MEDIENMITTEILUNG

Korruptionsaffäre im Bieler Migrationsdienst

Der Verein CityCard Biel/Bienne ist zutiefst entsetzt und schockiert über die Aufdeckung von Korruption in Zusammenhang mit Aufenthaltsgesuchen von Ausländerinnen und Ausländer durch Mitarbeitende des Migrationsdienstes in Biel.

Nicht genug, dass in Biel die Wartezeiten unerträglich lang sind, ist es offenbar einzelnen Mitarbeitern gelungen die Not von Gestuchstellenden auszunutzen. Das so etwas in einer Stadtverwaltung möglich sein kann, hat uns schockiert. Solches Gebaren kennen wir von Schlepperbanden, Mafias und sonstigen Kriminellen, welche die Not von Menschen schamlos ausnutzen oder von Staaten, wo Korruption zum Regierungsalltag gehört. ABER BEI UNS IN EINEM RECHTSSTAAT?

Hätten wir in Biel einen offiziellen städtischen Ausweis, hätte dieser, zur Überbrückung der Wartezeit für eine Verlängerung der Aufenthaltsbewilligung, die Situation der Menschen etwas entschärfen können und korruptes Verhalten wäre gar nicht erst aufkommen. Die Forderung diesen Ausweis für alle Bewohner*innen von Biel einzuführen, können wir an dieser Stelle nur wiederholen.

Wir erwarten nun von der Stadt, dass sie eine rigorose Aufklärung und Neuorganisation des Migrationsdienstes durchführt, qualifiziertes Personal für diese Aufgabe einsetzt und nicht immer nur Versprechen abgibt, dass sie die Situation verbessern wollen. Die nachweislich fehlbaren Mitarbeitenden sollen verurteilt werden. Auch die Vorgesetzten, welche solches Gebaren überhaupt zulassen, sind in die Verantwortung zu nehmen.

Verein CityCard Biel/Bienne

Kontakt:

Ruth Tennenbaum, 078 619 59 79

Valerie Ackle, 079 305 43 04

Verein CityCard Biel/Bienne
info@citycardbielbienne.ch | www.citycardbielbienne.ch

